



Solinger Morgenpost

Kostenexplosion beim Notarzt-Einsatz

VON UWE VETTER

Verstärkt auf Hilfsorganisationen wie Deutsches Rotes Kreuz (DRK) oder Malteser Hilfsdienst zurückgegriffen werden soll künftig im Solinger Rettungsdienst. Zumindest die jeweils zweiten Rettungsfahrzeuge auf den drei Feuerwehrrachen - insgesamt stehen sechs Fahrzeuge bereit - sollen mit Personal der Hilfsorganisationen bestückt werden, erklärten gestern Dezernent Robert Krumbein sowie Feuerwehr-Chef Frank-Michael Fischer und Gerd Herholdt, Abteilungsleiter im Rettungsdienst. Bislang wurde für die zweiten Rettungsfahrzeuge Feuerwehr-Personal bereitgestellt, das aber eigentlich für Brandschutzaufgaben eingeplant war. „Das geht auf Dauer nicht“, erklärte Robert Krumbein.

Er sieht das Rettungsdienstsystem in Solingen aber gut aufgestellt. Allerdings sind steigende Fallzahlen, bedingt auch durch die demografische Entwicklung, festzustellen. Allein die Notfallrettung mit Notarzt hat sich seit 1996 nahezu verdoppelt, und zwar von 2662 Einsätze auf 4514 im vergangenen Jahr. „Die Zahl wird in diesem Jahr weiter steigen“, prognostiziert Gerd Herholdt.

Steigende Fallzahlen, aber auch Kostensteigerungen bei Geräten, Materialien und Treibstoffen erfordern nun eine Gebührenanpassung, die der Haupt- und Personalausschuss und der Stadtrat am Donnerstag beschließen soll. Mit den Kostenträgern, also den Krankenkassen, habe man laut Krumbein die neuen Gebühren verhandelt.

Die sollen beispielsweise bei Einsatzfahrten der Notfallrettung mit Arzt ab Januar nächsten Jahres 456,95 Euro statt 313,72Euro kosten. „Wir haben seit drei Jahren die Gebühren nicht mehr angepasst, wir rechnen nun mit Mehreinnahmen für den Haushalt von zwei Millionen Euro im Jahr“, sagte Dezernent Robert Krumbein.

Mit der Einbindung der Hilfsorganisationen versprechen der Dezernent sowie Fischer und Herholdt auch eine deutliche Verbesserung in Katastrophenfällen, zumal es eine Qualitätssteigerung sei, wenn dieses Personal täglich eingesetzt werde.

- /UWE VETTER

Quelle:
 Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
 Publikation: Solinger Morgenpost
 Ausgabe: Nr.286
 Datum: Dienstag, den 08. Dezember 2009
 Seite: Nr.13